

Preiswürdige Schulwegbilder

Sieger des Malwettbewerbs der Jugendverkehrsschule ausgezeichnet – Mehr als 1000 Kinder beteiligen sich

Von Michael Brandl

Ingolstadt (DK) Mehr als 1000 selbstgemalte Bilder kamen beim 43. Malwettbewerb „Mein sicherer Schulweg“ dieses Jahr zusammen. Die kleinen bunten Kunstwerke stammen allesamt von Ingolstädter Grundschulern und wurden nach einem Verkehrsunterricht in allen ersten Klassen angefertigt.

Die besten von ihnen würdigten OB Christian Lösel und Edgar Staniszewski, Leiter der Jugendverkehrsschule, jetzt mit Preisen im Historischen Sitzungssaal des Alten Rathauses. Mit anwesend waren außer den Kindern und ihren Eltern zahlreiche Vertreter der Unterstützer und Sponsoren der Aktion sowie Polizeipräsident Günther Gietl.

Lösel freute sich in seiner Begrüßung über die vielen hervorragenden Arbeiten. „Wir waren begeistert von den Bildern“, sagte er und machte mit den kleinen Künstlern sogleich die Probe aufs Exempel, was ihre Kenntnisse darüber angeht, wie man sich auf dem Schulweg sicher verhält. „Was muss man als erstes machen?“, fragte der OB. Die Antworten „Auf die Ampel schauen“ und „Links und Rechts schauen“ kam prompt, was nahelegte, dass der Verkehrsunterricht gefruchtet hat.

Gehen dürfe man natürlich nur bei Grün, bekräftigte Lösel, sonst würde man überfahren, was mit schweren Schmerzen verbunden sei. „Und damit das nicht passiert, engagieren sich



„Sieger seid ihr alle“: die Gewinner mit OB Christian Lösel, Polizeipräsident Günther Gietl, Edgar Staniszewski, Leiter der Jugendverkehrsschule, und Sparkassenvorstand Karl-Heinz Schlamp (von links). Fotos: Brandl

„Die Autos sind zu schnell“

Ingolstadt (mbl) Eine der besten drei ist die siebenjährige Marie Stiegler aus Gerolfing. Sie kam mit ihrem Vater Florian zur Siegerehrung. Die Familie wohnt in Gerolfing, wo Marie auch zur Schule geht. Ihr Schulweg führe sie die Dünzlauer Straße entlang, berichtet ihr Vater. „Die Autos sind dort oft viel zu schnell unterwegs“, sagt er. Dazu gebe es weder einen Zebrastreifen noch eine Ampel, noch Schulweghelfer. Vor ihrer Schule hat Marie deshalb einen Zebrastreifen auf ihr Bild gemalt – und wünscht sich nun wahrscheinlich, dass dieser eines Tages dort auch zu finden ist.



Marie Stiegler und ihr Vater Florian vor Maries Bild, das den zweiten Platz holte. Oben ist das Siegerbild zu sehen.

viele Menschen in der Stadt für einen sicheren Schulweg“, ergänzte der OB. Dennoch gelte die Regel, im Straßenverkehr immer gut acht zu geben. Noch besser sei es, eine Fußgängerunterführung zu benutzen – sofern eine vorhanden sei, so Lösel.

„Sieger seid ihr alle“, begrüßte Edgar Staniszewski anschließend die jungen Gäste im Rathaus. Drei Kinder durften sich letztlich über die Hauptpreise freuen, weil ihre Bilder von der Wettbewerbsjury als besonders gelungen bewertet wurden. Der erste Preis ging an Jana Pflaum von der Grundschule Ringsee, der zweite Preis an Marie Stiegler von der Grundschule Gerolfing und Platz drei an Luisa Mader von der Wilhelm-Ernst-Grundschule.

Daneben wurden noch zahlreiche weitere Preise vergeben. Dem Bild von Hauptgewinnerin Jana wurde eine besondere Ehre zuteil: Es schmückt ab sofort das Titelblatt des neuesten Schulwegplans der Stadt Ingolstadt.

Ziel der Aktion war es, dass die Kinder ihren Schulweg oder einen Teil davon malen. Das Siegerbild war besonders bunt und ideenreich ausgefallen. Unter anderem ist darauf ein Flugzeug zu sehen, was bei den anwesenden Politikern sogleich Assoziationen hin zum zukünftigen Flugtaxi-Erprobungsgebiet Ingolstadt auslöste. Insgesamt beteiligten sich 1250 Schülerinnen und Schüler aus 61 Klassen am mit dem Wettbewerb einhergehenden Verkehrsunterricht.